

## Nachlese 21. Karlsberg-Cup

Es waren wieder vier ereignisreiche und ergebnisträchtige Tage zwischen den Jahren beim alljährlichen Einzelturnier für Sportkegler in Gerolsheim. Entgegen der im Vorfeld gehegten Hoffnungen und Erwartungen blieben die Fabelzahlen jenseits der 1130 Kegel aus. Dennoch konnten die Zuschauer an allen Turniertagen besondere Momente erleben.

Von den 120 Startern konnten sage und schreibe 29 eine neue persönliche Bestleistungen erzielen. Es gab zudem zwei 1100er und 39 1000er zu bestaunen. Des Weiteren wurde auf einer Einzelbahn drei Mal die 300 geknackt. Dies gelang [Thomas Speck](#) auf Bahn 1 ([SG Ettlingen](#), 314/180/134), [Daniel Krüger](#) auf Bahn 3 ([1. SKC Monsheim](#), 306/172/134) und Christian Cunow auf Bahn 2 ([Rot-Weiss Sandhausen](#), 301/170/131). Kurios hierbei: Lediglich Christian Cunow schaffte es als Zehnter unter die Top 15.

Am ersten Tag nahm das Turnier und die Ergebnisse nur langsam Fahrt auf. Rekordgewinner René Zesewitz (Rot Weiß Sandhausen) brachte 1059 Kegel auf die Anzeigetafel und wurde am Ende 14. Besser machte es im gleichen Durchgang vom [TUS Rüsselsheim, Abteilung Kegeln Fabian Weyrich](#) mit 1072 Kegeln, was in der Summe den sechsten Rang bedeutete.

Auch der zweite Tag war nur ein Aufgalopp für die beiden Schlusstage. Organisator [Jürgen Staab](#) gab mit 1067 Kegeln ein tolles Comeback über die volle Distanz und durfte sich am Ende über Platz neun freuen. Die hoch gehandelten Spieler von Meister [VKC 1957 Eppelheim](#) schafften es auch nicht, die Bahnen vollends auszuspielen. Bester wurde Jan Jacobsen (1067) als Achter. Die zu den Topfavoriten zählenden Daniel Aubej (1062) und Tobias Lacher (1060) mussten sich als Zwölfter und 13. geschlagen geben. [Jürgen Cartharius](#) (1056) wurde am Ende 15.

Gegen Mitte und Ende des dritten Tages kam Bewegung in die Spitzengruppe. [Gerd Wolfring](#) (SG Ettlingen) setzte mit 1094 Kegeln einen neuen Bestwert, was am Ende den Bronzeplatz bedeutete. Lokalmatador Christian Mattern konnte sich am Abend mit 1090 Kegeln und neuer persönlicher Bestleistung direkt hinter Wolfring einreihen. Niklas Schulz ([SG Lampertheim](#)) platzierte sich mit 1071 Kegeln in der Endabrechnung auf Rang sieben.

Zum Abschluss des Wettbewerbes gab es dann die lange ersehnten 1100er. Zunächst war Gerald Drescher ([SKC Mehlingen e.V.](#)) lange auf Kurs. Mit 1080 Kegeln wurde er letztendlich Fünfter. Dann übersprang der Gerolsheimer Scherespezialist Holger Mayer diese Hürde, womit er zugleich einen neuen Vereinsrekorde aufstellte. Direkt im Anschluss war es Markus Wingerter (Ma Wi, [KSV Kuhardt](#)) mit 1101 Kegeln, der Mayer wieder vom Sonnenplatz verdrängte und damit den Turniersieg errang. Pascal Stohner ([KSC 1981 Hockenheim](#)) reihte sich mit 1065 Kegeln auf Rang elf ein. Im Schlussthrough sah es auch so aus als könnte insbesondere Christian Brunner ([SG Gut Holz 78 / Grün Weiß Sandhausen](#)) ein Wörtchen um die Medaillen mitreden, aber mit 1045 Kegeln wurde er lediglich 22. Auch die hoch gehandelten Simon Haas (Rot Weiß Sandhausen, 1047, 21.) Daniel Krüger (1. SKC Monsheim, 1055, 16.) und Lars Ebert (VKC Eppelheim, 1039, 24.) konnten die Spitzenplätze nicht mehr angreifen.

Der 21. Karlsberg-Cup war somit ein Turnier der Überraschungen. So gelang es lediglich dem späteren Turniersieger Markus Wingerter sich von den Spielern, die beim Tippspiel mehrfach genannt wurden, unter den Top 10 zu platzieren. Das Tippspiel gewann Harald Stoner (TSG Haßloch), der nicht nur Wingerter als Sieger voraussagte, sondern auch dessen Ergebnis. Den Hauptgewinn der Tombola zog Klaus Körner (Stolzer Kranz Walldorf).